

Ablauf einer kollegialen Fallberatung zur Arbeit und zur pädagogischen Planung mit KOMPIK – „Regieanweisung“

Arbeitspapier 9 (Seite 1)

Phasen/ benötigte Zeit	Inhaltliche Grundlage und Arbeitshilfen	Beobachter/-in	Berater/-innen
1. Phase ca. 30 min. (findet vor der eigentlichen Beratungsphase statt)	KOMPIK-Entwicklungsübersicht, freie Beobachtungen und Notizen, Portfolio ...	Bereitet sich auf die Besprechung vor: <ul style="list-style-type: none"> sichtet den ausgefüllten KOMPIK-Bogen eines Kindes und die vorliegenden Auswertungen sowie weitere Materialien, entwirft auf dieser Grundlage einen ersten Vorschlag für die pädagogische Planung und deren Umsetzung. 	Machen sich mit dem Ablauf einer kollegialen Fallberatung vertraut.
2. Phase ca. 5 min.		Beschreibt so genau wie möglich, was sie/er sich von der Fallberatung erhofft: <ul style="list-style-type: none"> Wo brauche ich Unterstützung, in welchen Bereichen möchte ich darauf zurückgreifen? Was will ich verändern, und was benötige ich dazu? 	Stellen präzisierende Fragen: <ul style="list-style-type: none"> Was genau soll nach der Beratung anders sein? Was sind die Erwartungen?
3. Phase ca. 10 min.	KOMPIK-Arbeitspapier 7	Schildert den Fall/informiert die Berater/-innen über das Kind: <ul style="list-style-type: none"> Wie ist seine Familien- und Lebenssituation? Wie ist seine Situation in der Kita? Antwortet auf Verständnisfragen, ohne sich zu rechtfertigen, stellt die KOMPIK-Entwicklungsübersicht und weitere Beobachtungsergebnisse sowie ihre/seine Überlegungen zur pädagogischen Planung und Umsetzung vor: <ul style="list-style-type: none"> Was sind die vorrangigen Interessen und Kompetenzen des Kindes? Wo erlebe ich Unterstützungsbedarf? Was sind die konkreten Entwicklungsziele? Wo sehe ich Anknüpfungspunkte, diese zu unterstützen? Antwortet auf Verständnisfragen, ohne sich zu rechtfertigen.	Hören aufmerksam zu. Stellen bei Bedarf ausschließlich Verständnis-/Informationsfragen: <ul style="list-style-type: none"> Welche Information über das Kind ist darüber hinaus wichtig? Was fehlt mir, um das Kind einschätzen zu können? Stellen bei Bedarf ausschließlich Verständnis-/Informationsfragen: <ul style="list-style-type: none"> Welche Kompetenzen und Interessen hat das Kind? Was willst du erreichen? Warum?



Ablauf einer kollegialen Fallberatung zur Arbeit und zur pädagogischen Planung mit KOMPIK – „Regieanweisung“

Arbeitspapier 9 (Seite 2)

Phasen/ benötigte Zeit	Inhaltliche Grundlage und Arbeitshilfen	Beobachter/-in	Berater/-innen
4. Phase ca. 10 min.		Hört aufmerksam zu, stellt sich die Fragen: <ul style="list-style-type: none"> • Was lösen die Hinweise bei mir aus? • Was erkenne ich dadurch anders/neu? • Was hilft mir, was weniger? 	Schildern wertschätzend ihre Beobachtungen und Eindrücke über die Fall Erzählung und ihre Ideen zur pädagogischen Planung und Umsetzung: Welche Inhalte würde ich gerne ergänzen, z. B. im Hinblick auf <ul style="list-style-type: none"> - die Beobachtungsergebnisse? - den Blick auf das Kind? - die pädagogische Planung?
5. Phase ca. 10 min.	Arbeitspapier 7	Nimmt Stellung zu den Beiträgen und diskutiert gemeinsam mit Beraterinnen/Beratern die Veränderungsvorschläge.	Diskutieren gemeinsam mit Fall Erzähler/-in die Veränderungsvorschläge.
6. Phase ca. 5 min.		Nennt die nächsten Schritte in Bezug auf <ul style="list-style-type: none"> • das Kind • die Eltern des Kindes • ggf. die Schule • ggf. Beratungsstellen und andere Unterstützer. 	Unterstützen bei der Konkretisierung und Planung der nächsten Schritte, steigen jedoch nicht wieder in die Beratung ein.
7. Phase ca. 5 min.		Gibt abschließendes Feedback zur Zusammenarbeit und zum Ergebnis.	Geben abschließendes Feedback zur Zusammenarbeit und zum Ergebnis.